

Sehr geehrte Damen und Herren!  
Liebe Schulleiterinnen und Schulleiter!  
Liebe SQPM!

Gleich zu Beginn möchte ich die Schulleiterinnen und Schulleiter, die SQPMs sowie die Lehrerinnen und Lehrer der BAKIP/BASOP sehr herzlich in der Sektion II begrüßen. Die Abteilung II/4 im BMBF ist seit Dezember 2015 auch für diesen Bereich zuständig – Frau Mag.<sup>a</sup> Ulrike Zug und Frau Nicole Schöberl werden die Agenden innerhalb der Abteilung im Rahmen des Referates II/4b betreuen. Daher werden wir ab nun die „**Q-Nachrichten der Abteilung II/4**“ auch auf den genannten Bereich ausweiten.

### Lehrpläne HUM

Die letzten ausständigen Lehrpläne (Kolleg für wirtschaftliche Berufe, Kolleg für wirtschaftliche Berufe – Fachrichtung „Kommunikations- und Mediendesign“ sowie Höhere Lehranstalt für Modedesign und Produktgestaltung) wurden an die Legistik übermittelt. Gleichzeitig nützen wir die Gelegenheit, um zwei kleinere redaktionelle Änderungen in den bereits verordneten Lehrplänen (AUL f. wirtschaftliche Berufe sowie HLA für Produktmanagement und Präsentation) vorzunehmen. Der Zeitplan sieht vor, dass diese Lehrpläne im September 2016 aufsteigend in Kraft treten werden.

Im derzeit geplanten Schulrechtspaket ist im Rahmen der Novelle zum Schulorganisationsgesetz die Umbenennung der Haushaltungs- und Hauswirtschaftsschulen in ein- und zweijährige Fachschulen für wirtschaftliche Berufe vorgesehen. Im Anschluss daran werden natürlich auch die entsprechenden Lehrpläne umzubenennen sein.

Damit können alle HUM-Lehrpläne gemeinsam zeitgerecht umgesetzt werden und es kann – mit Ausnahme der Kollegs, für die ja das SchUG-BKV gilt – am 1. 9. 2017 mit der Neuen Oberstufe ab der zehnten Schulstufe begonnen werden.

An dieser Stelle sei auch an die die Lehrplannovelle ergänzenden VO und Erlässe erinnert!

- Begleiterlass (Geschäftszahl BMBF-21.474/0028-II/4/2015)
- Aktuelle Eröffnungs- und Teilungszahlen-VO, idF BGBl. II Nr. 377/2015
- Rundschreiben 22/2014, Neue Lehrpläne an humanberuflichen Schulen; Verwendungsbereich bei neuen bzw. kombinierten Unterrichtsgegenständen (Geschäftszahl BMBF-21.474/0024-II/4/2014)

### Schulzeit-Verordnung

Die ebenfalls mit der Einführung der neuen Lehrpläne zusammenhängende Anpassung der **Schulzeit-Verordnung** steht vor der Eröffnung des Begutachtungsverfahrens und soll mit Beginn des kommenden Schuljahres in Kraft treten. Für den Bereich **Tourismus** sieht sie eine Regelung vor, welche auch die bisherigen Schulversuche (mit Ausnahme der Winterpraktika) einbezieht. Die Autonomie an den Standorten wird damit erhöht, wobei die Gesamtsumme der Praxiszeiten gemäß Lehrplan gleich bleibt. Für die Schülerinnen und Schüler der Schulen für Tourismus beginnt das erste Jahr (Klasse - Jahrgang) nunmehr wie bei allen anderen Schulen. Die Regelungen der Schulzeitverordnung beziehen sich nur auf die Ferialzeiten. Ansonsten gelten die Bestimmungen des Schulzeitgesetzes.

Für die neuen Fachrichtungen „Sozialmanagement“, „Kultur- und Kongressmanagement“ sowie „Kommunikations- und Mediendesign“ im Bereich der **HL für wirtschaftliche Berufe** werden die Regelungen an die Pflichtpraktikumszeiten angepasst. Für die FW wird auf Grund des mit den Lehrplänen neu erlassenen achtwöchigen Pflichtpraktikums ebenfalls eine eigene Regelung (verkürztes Schuljahr in der 2. Klasse) getroffen.

### Lehrpläne Höhere land- und forstwirtschaftliche Schulen

Im Bereich der HLFS stehen alle Lehrpläne einschließlich Eröffnungs- und Teilungszahlen-VO unmittelbar vor dem Begutachtungsverfahren. Auch hier sieht der Zeitplan vor, dass die Lehrpläne aller Höheren land- und forstwirtschaftlichen Lehranstalten am 1. 9. 2016 und alle Aufbaulehrgänge am 1. 9. 2017 aufsteigend in Kraft gesetzt werden. Die Eröffnungs- und Teilungszahlen-VO wird aufgrund der erforderlichen Anpassungen und Neuregelungen für die HLFS geändert und jahrgangswise aufsteigend – korrespondierend zu den neuen Lehrplänen – in Kraft treten.

Die erforderlichen Adaptierungen im Land- und forstwirtschaftlichen Bundesschulgesetz (Einführung einer neuen Fachrichtung „Umwelt- und Ressourcenmanagement“, Umbenennung „Landwirtschaft und Ernährung“, Einführung von „Verbindlichen Übungen“ und Sprachförderkursen sowie von Lehrbeauftragten) wurden vorgenommen; die Umsetzung ist mit dem geplanten Schulrechtspaket vorgesehen.

### Lehrpläne Bildungsanstalten (BA)

Die Lehrpläne der fünfjährigen BAKIP und der fünfjährigen BASOP wurden ebenfalls an die Legistik mit der Bitte um Einleitung des Begutachtungsverfahrens übermittelt. Der Zeitplan der In-Kraft-Setzung ist ident mit dem der oben genannten Lehrpläne, nämlich aufsteigend ab 1. 9. 2016.

Die entsprechenden Kolleglehrpläne folgen im nächsten Jahr und werden ab dem Schuljahr 2017/18 aufsteigend gelten.

In der geplanten Novelle des **Schulorganisationsgesetzes** ist neben der bereits genannten Umbenennung im HUM-Bereich die Überführung der BAKIP/BASOP in den Bereich der BHS einschließlich der Bezeichnungsänderung von BAKIP auf BA für Elementarpädagogik vorgesehen (BASOP unverändert).

### Abschließende Prüfungen sRDP – HT 2016

Beurteilungserlass vom Dezember (Geschäftszahl BMBF-17.100/0006-II/2015)

Durchführungserlass kommt demnächst

Einheitliche Beginnzeit der standardisierten Klausurarbeiten: **8:30 Uhr**

Klausurtermine: 9. 5. 2016 – Deutsch, 10. 5. 2016 – Angewandte Mathematik, 11. 5. 2016 – Englisch, 12. 5. 2016 – Französisch, 13. 5. 2016 – ITA, 18. 5. 2016 – SPA

Kompensationsprüfungen 6. und 7. 6. 2016

Bestellung der Aufgabenhefte für die Klausuren 29. 1.-22. 2. 2016

Zustellung der Aufgabenhefte für die Klausuren 22. 4.-4. 5. 2016

Das BIFIE wird noch einen organisatorischen Leitfaden herausgeben.

Im Zuge der Durchführung wird es 2 telefonische Hotlines für die Schulen und LSIs geben (eine inhaltliche des BMBF und eine organisatorische, technische des BIFIE), nähere Infos dazu folgen.

BIFIE Unterstützungsangebote zur Vorbereitung – freigegebene Klausurarbeiten und Übungsaufgaben siehe <https://www.bifie.at/node/72>

### Angewandte Mathematik (BHS): Kompetenzcheck im Februar 2016

Die **Aufgabenstellungen (Teil A und Teil B für die Cluster 1 bis 9) aus dem 1. und 2. Nebentermin** werden einschließlich Lösungserwartung über das passwortgeschützte Downloadfenster der mündlichen Kompensationsprüfung zum 2. Nebentermin 2014/15 zur Verfügung gestellt. Es wird angeraten, die Aufgaben als informelle Kompetenzmessung und nicht im Rahmen einer Schularbeit zu verwenden. Die Aufgaben werden am 15. April 2016 unter <https://www.bifie.at/downloads> allgemein zugänglich gemacht.

### Unterrichtssprache (AHS & BHS): Bausteine für Schularbeiten im März 2016 und andere Unterstützungsangebote

#### Deutsch

An Stelle der früheren Probeklausuren werden **zehn unveröffentlichte Aufgabenklammern** als Bausteine für drei- und vierstündige Schularbeiten über ein passwortgeschütztes Downloadfenster zur Verfügung gestellt. Die Aufgaben werden am 15. April 2016 auf der Website des BIFIE unter <https://www.bifie.at/downloads> allgemein zugänglich gemacht.

#### Lebende Fremdsprachen (AHS & BHS): Aufbereitung von Klausuraufgaben

Die zahlreichen auf der Website des BIFIE bereits verfügbaren Klausuraufgaben werden **strukturiert und benutzerfreundlich aufbereitet**. Erste Aufgaben stehen **ab März 2016** zur Verfügung, der Umfang der zur Verfügung stehenden Aufgaben wird schrittweise erweitert.

### Vorschau Terminsetzung HT 2017:

Voraussichtlicher Haupttermin 03. - 12. 05. 2017; Kompensationsprüfungen 30. - 31. 05. 2017 (VO folgt)

Wir erinnern daran, dass es sich bei der Durchführung der sRDP um ein „Hochsicherheitsprojekt“ handelt und ersuchen daher um äußerste Vorsicht im Umgang mit den zentral erstellten Aufgabenstellungen – aus den Erfahrungen des Vorjahres haben sich einige „klassische“ Fehlerquellen gezeigt. Daher bitte zB keine Weiterleitung von Dateien per Mail an Kolleg/innen, beim Ausdruck der Aufgabenhefte sicherstellen, dass der Druckauftrag tatsächlich abgeschlossen ist usw.

Weiters weisen wir darauf hin, dass Medienkontakte im Hinblick auf die sRDP nur über die Pressestelle des BMBF zulässig sind.

Trotzdem oder gerade deswegen erscheint uns eine „gelassene“ Herangehensweise angemessen und wir wünschen allen einen unaufgeregten und erfolgreichen ersten Durchgang der sRDP.

Gleichzeitig bedanken wir uns noch einmal bei jenen Standorten, die durch die Teilnahme an den Schulversuchen zur sRDP die gute Vorbereitung unterstützt haben.

### Q-Bericht Abt. II/4

Leider konnten wir den im November 2015 angekündigten Fertigstellungstermin für den Bundes-Q-Bericht der Abt. II/4 nicht einhalten. Dafür wird dieser dann aber auch bereits die Bildungsanstalten umfassen. Er wird nach der humanberuflichen LSI-Tagung im April an alle Standorte übermittelt werden.

### Muster Schulprogramm - Version 7

Die aktuelle Version des Schulprogrammes HUM und HLFS steht ab sofort auf der Qibb-Evaluationsplattform zur Verfügung – jeweils einmal in einer Kompaktvariante und als Variante mit Anmerkungen und Beispielen. Die aktuelle Version für die BA folgt in Kürze.

### Hum.at

Anfang Februar wurde unsere Homepage gehackt und musste daher für einige Zeit vom Netz genommen werden. An der „Wiederbelebung“ der Seite wurde mit Eifer gearbeitet und wir sind wieder online. ☺

Das bot auch gleich den „zwingenden“ Grund für einen ohnehin bereits geplanten Relaunch, welcher eine Umstrukturierung (Entrümpelung) sowie die Einbettung der neuen Schularten (BA für Kindergartenpädagogik und Sozialpädagogik) in die Abteilung II/4 umfasst.

Anregungen, Beschwerden oder Lob zur neu gestalteten Hum.at können Sie wie gewohnt direkt an unser Hum.at-Team richten ([melanie.slezak@bmbf.gv.at](mailto:melanie.slezak@bmbf.gv.at) und [dorith.knitel@bmbf.gv.at](mailto:dorith.knitel@bmbf.gv.at)).

### Gesamtdirektor/innen-Tagung humanberufliche und höhere land- und forstwirtschaftliche Schulen

Diese fand vom 29. 2. - 2. 3. 2016 in Bad Ischl statt und hatte die Intention, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein „Zeitfenster“ für die Beschäftigung mit und die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch über die pädagogische Umsetzung der neuen Lehrpläne zu bieten.

Hier ein kurzes Resümee der Abt. II/4 unter Einbeziehung der Evaluationsergebnisse:

- 2/3 der Teilnehmer/innen fanden die Tagung unterstützend für die Weiterarbeit in ihrer Funktion.
- Besonders die Workshops fanden starken Anklang, viele hätten sich dafür mehr Zeit gewünscht.  
An dieser Stelle ein herzliches Danke den Workshopleiterinnen und -leitern für die gut strukturierten, interessanten Angebote. Dies umso mehr als sie sich zum Teil recht kurzfristig zur Mitarbeit bereit erklärt haben.  
Weiters wurden die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch sowie die „Fragerunde“ in vielen Rückmeldungen als sinnvoll hervorgehoben.  
Wir werden diese Rückmeldung bei der Planung zukünftiger Tagungen zu berücksichtigen versuchen.
- 3/4 der Teilnehmer/innen bewerteten die Kommunikation im Vorfeld als sehr gut und gut; dennoch nehmen wir uns für die Zukunft vor, unsere Intentionen und Ziele schärfer herauszuarbeiten.
- Die Kommentare zu den einzelnen Evaluationsfragen zeigen ein recht heterogenes Bild an Einschätzungen. Dies dürfte auf unterschiedliche Erwartungshaltungen im Hinblick auf die Tagung sowie auf ebenfalls unterschiedliche Ausgangssituationen und Bedürfnisse an den verschiedenen Standorten zurückzuführen sein. Auch hier nehmen wir uns vor, dieser Tatsache in Zukunft mehr Augenmerk zu schenken.

Wir sind nach wie vor überzeugt, dass es trotz aller gerade im Vordergrund stehenden bildungspolitischen Neuerungen (sRDP, neue Oberstufe) wichtig ist, sich Zeit für eine gut durchdachte und (fast) alle Lehrenden eines Standortes „mitnehmende“ Implementierung der neuen Lehrpläne zu nehmen. Wobei sich das „Zeit nehmen“ auch darauf bezieht, sich selbst und die anderen nicht zu überfordern (Stichwort „Generationenprojekt“) und dennoch beharrlich in Richtung „bester Unterricht für unsere Schülerinnen und Schüler“ zu gehen.

### Literaturtipps

Olivia de Fontana, Brigitte Pelzmann, Hildegard Sturm (Hg.) **„Weißt du noch oder tust du schon? Impulse aus Theorie und Praxis für die Weiterentwicklung von Kompetenz an Schulen“**; facultas 2016, ISBN 978-3-7089-1354-4

**100 gute Gründe, EBIS zu wählen** - Interview mit einer Entwicklungsberaterin; **SchVw aktuell Österreich 4/ 2014**  
[http://www.sqa.at/pluginfile.php/1681/mod\\_label/intro/SchVw\\_AT\\_4\\_2014\\_100\\_gute\\_Gruende%20%281%29.pdf](http://www.sqa.at/pluginfile.php/1681/mod_label/intro/SchVw_AT_4_2014_100_gute_Gruende%20%281%29.pdf)

Karin Schubert, Walter Degenhofer, **Dialogische Führung im (pseudo)hierarchischen System Schule – naives Führungsverständnis oder professionelle Führungshaltung?**; BMBF, Sektion I, Stand: 05.05.2014  
<http://www.sqa.at/pluginfile.php/1132/course/section/476/dialogische%20fuehrung.pdf>

### HUM-Magazin

Leider muss die Anzahl der Ausgaben auf zwei pro Jahr reduziert werden, daher wird das neue HUM-Magazin mit den Q-Nachrichten Mai/Juni erscheinen. Um allen in Abteilung II/4 betreuten Schularten gerecht zu werden, ist auch eine Umbenennung des Magazins geplant.

**„Unsere größte Leistung ist nicht, dass wir nie fallen, sondern dass wir jedes Mal wieder aufstehen.“**

*Konfuzius*

Mit freundlichen Grüßen

